Pressemeldung

Mehr Hamburger gegen die Primarschule als dafür – und keine Partei in der Bürgerschaft vertritt sie.

Die jüngste Meinungsumfrage vom NDR (Infratest-Dimap) zeigt, dass eine knappe Mehrheit (46% zu 45%) der Hamburger gegen die Primarschule ist. Sollte sich die in der Bürgerschaft vertretenen Parteien heute hinter den Schwarz-Grün Senat stellen, wird diese Mehrheitsmeinung von keiner Bürgerschaftspartei mehr vertreten. Der Volksentscheid wird dann für 10 Jahre die letzte Chance sein, die Primarschulpläne zu stoppen.

Hamburg, den 23. Februar 2010 - „Angesichts der Umfrageergebnisse und der Tatsache, dass diese Mehrheitsmeinung der Bürger dann keine Stimme in der Bürgerschaft mehr hat, **fordern wir Schwarz-Grün nochmals auf, sich auf der Basis des Handelskammer-Vorschlages auf uns zuzubewegen.** Wir stehen weiterhin für Gespräche zur Verfügung, wenn Schwarz-Grün sich einem Vergleichstest vor einer flächendeckenden Einführung der Primarschule nicht mehr entziehen will. **Alles was wir dazu brauchen, sind Lernstandserhebungen mit ausreichend Zeit (bis 2013) und das Prinzip der Freiwilligkeit bis zur endgültigen Entscheidung**“, sagt Walter Scheuerl, Sprecher der Initiative.

Sollte Schwarz-Grün bei seiner Verweigerungs-Haltung bleiben, werden Volksinitiative und Volksentscheid für die nächsten 10 Jahre zur letzten Hoffnung für die vielen Hamburger, die sich von den Bürgerschaftsparteien allein gelassen fühlen.

„Der Vorschlag der Handelskammer ist doch eine vernünftige Basis für eine Verhandlungslösung. Nach der aktuellen Meinungsumfrage **muss sich die Politik fragen, ob es sich lohnt, diese Stimme der Vernunft weiterhin zu ignorieren**. Ansonsten werden wir dieser Mehrheitsmeinung im Sommer eine Stimme geben“, sagt Walter Scheuerl abschließend.

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde von Ulf Bertheau, Dr. Carsten Bittner, Ute Darius, Dr. Walter Scheuerl und Ralf Sielmann im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen, die Grundschulzeit auf 6 Jahre zu verlängern und das Recht der Hamburger Eltern abzuschaffen, die Schulform der weiterführenden Schule im Anschluss an die Grundschulzeit wählen zu können. Die Initiative führte vom 28. Oktober bis zum 17. November 2009 ein Volksbegehren durch, bei dem in Hamburg mit 184.500 Unterschriften rund das Dreifache der erforderlichen Unterschriften für die Erhaltung des Elternwahlrechts und der weiterführenden Schulen ab Klasse 5 gesammelt wurden.

Die Volksinitiative setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)40 172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de